



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Unterbezirk Bonn

Clemens-August-Straße 64, 53115 Bonn

Lebenswerte Siebengebirgsregion e.V.
Frau Susanne Gura

Per Mail

Gabriel Kunze
Vorsitzender der
Bonner SPD

gabriel.kunze@spd-bonn.de

Bonn, 24.04.2017

Mein Standpunkt: Keine Südtangente!

Sehr geehrte Frau Gura, Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Bürgerversammlung in Dottendorf am 20.4. teile ich Ihnen gerne meinen Standpunkt zur Südtangente auch schriftlich mit.

Ich halte nichts von dem antiquierten Projekt Südtangente und lehne es daher konsequent ab. Die Südtangente würde zu keiner Entlastung auf unseren Straßen in Bonn führen, sondern noch mehr Auto-Verkehr, insbesondere LKWs, in unsere Stadt umleiten. Dies führt zu weiteren Staus in und um Bonn. Der Bau dieser Autobahn würde außerdem zu zusätzlichen Belastungen der Bürger*innen mit Verkehrsemissionen führen, selbst wenn ein Großteil als Tunnel errichtet würde. Insofern kann ich nicht nachvollziehen, dass die Südtangente, die 2003 auf Drängen der SPD aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen wurde, nun auf Initiative der CDU wiederbelebt wurde. Ich glaube, dass man aktuelle Verkehrsprobleme mit Konzepten aus dem vorherigen Jahrhundert nicht lösen kann.

Die Bonner SPD setzt sich bereits seit Jahren gegen den Bau der Südtangente ein und wir haben ihn bisher auf Landesebene immer verhindern können. Zur Entlastung des Kölner Autobahnringes wollen wir den schnellen Bau einer Brücke über den Rhein in Höhe von Niederkassel und Wesseling. Diese Brücke soll als Auto- und Eisenbahnbrücke gebaut werden und so auch den Eisenbahnknoten Köln und die S-Bahnverbindungen verbessern. Die Brücke ist eine echte Alternative zur Südtangente. Die NRWSPD hat die schnelle Realisierung dieser weiteren Rheinbrücke auf Initiative der Bonner SPD auch in ihr Wahlprogramm aufgenommen.

Ich finde, das Land sollte die rund 100 Mio. Euro, die allein für die Planung der Südtangente ausgegeben werden müssten, besser zur schnelleren Planung dieser Rheinbrücke oder aber zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs verwenden.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen meinen Standpunkt deutlich machen. Im Landtag werde ich mich, sollte ich gewählt werden, dafür jedenfalls einsetzen. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriel Kunze,
Vorsitzender der Bonner SPD &
SPD-Landtagskandidat für Bad Godesberg, Bonns Süden und Hardtberg